

Beratung und Prüfung nach dem Wohn- und Teilhabegesetz

Ergebnisbericht: Einrichtung mit umfassendem Leistungsangebot/Hospiz/ Kurzzeitbetreuung

Nach §§ 23 und 41 WTG werden Einrichtungen mit umfassendem Leistungsangebot und Gasteinrichtungen regelmäßig überprüft. Werden Mängel in der Erfüllung der gesetzlichen Anforderungen – als Mangel gilt jede Nichterfüllung der gesetzlichen Anforderungen – festgestellt, werden die Einrichtungen zur Abstellung dieser Mängel beraten. Ihnen kann insoweit auch eine Frist zur Mangelbeseitigung gesetzt werden. Sofern es die Art des Mangels erfordert, wird die Einrichtung aufgefordert, den Mangel sofort zu beseitigen.

Bei der Feststellung von Mängeln wird zwischen geringfügigen und wesentlichen Mängeln differenziert. Geringfügig sind Mängel, wenn im Rahmen der Ermessensausübung von einer Anordnung abgesehen wird. Wesentliche Mängel liegen vor, wenn zu ihrer Beseitigung eine Anordnung (z. B. Anordnung einer bestimmten Personalbesetzung, Aufnahmestopp, Betriebsuntersagung etc.) erlassen wird.

Manche Anforderungen werden nicht geprüft, z. B. weil sie zu einem früheren Zeitpunkt geprüft wurden und keine Anhaltspunkte für eine Veränderung bestehen.

Das wesentliche Ergebnis der Prüfung wird entsprechend § 14 Abs. 10 WTG, §§ 4 und 5 WTG DVO nachfolgend veröffentlicht:

Allgemeine Angaben

Einrichtung	Einrichtung mit umfassendem Leistungsangebot
Name	Alfred-Delp-Altenzentrum
Anschrift	Alfred-Delp-Straße 13, 53840, Troisdorf
Telefonnummer	02241 802-0
ggf. Email-Adresse und Homepage (der Leistungsanbieterin oder des Leistungsanbieters sowie der Einrichtung)	https://www.awo-alfred-delp-az.de/index.html alfred-delp-az@awo-mittelrhein.de
Leistungsangebot (Pflege, Eingliederungshilfe, ggf. fachliche Schwerpunkte)	Vollstationäre Pflegeeinrichtung
Kapazität	142 vollstationäre Langzeitpflegeplätze
Die Prüfung der zuständigen Behörde zur Bewertung der Qualität erfolgte am	29.10.2024

Wohnqualität

Anforderung	Nicht geprüft	Nicht angebotsrelevant	Keine Mängel	Geringfügige Mängel	Wesentliche Mängel	Mangel behooben am
1. Privatbereich (Badezimmer/Zimmergrößen)	☒	☐	☐	☐	☐	-
2. Ausreichendes Angebot von Einzelzimmern	☐	☐	☒	☐	☐	-
3. Gemeinschaftsräume	☐	☐	☒	☐	☐	-
4. Technische Installationen (Radio, Fernsehen, Telefon, Internet)	☐	☐	☒	☐	☐	-
5. Notrufanlagen	☐	☐	☒	☐	☐	-

Hauswirtschaftliche Versorgung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behooben am:
6. Speisen- und Getränkeversorgung	☐	☐	☒	☐	☐	-
7. Wäsche- und Hausreinigung	☐	☐	☒	☐	☐	-

Gemeinschaftsleben und Alltagsgestaltung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behaben am:
8. Anbindung an das Leben in der Stadt/im Dorf	☐	☐	☒	☐	☐	-
9. Erhalt und Förderung der Selbstständigkeit und Mobilität	☐	☐	☒	☐	☐	-
10. Achtung und Gestaltung der Privatsphäre	☐	☐	☒	☐	☐	-

Information und Beratung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behaben am:
11. Information über das Leistungsangebot	☐	☐	☒	☐	☐	-
12. Beschwerde- management	☐	☐	☒	☐	☐	-

Mitwirkung und Mitbestimmung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behooben am:
13. Beachtung der Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte	☐	☐	☒	☐	☐	-

Personelle Ausstattung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behooben am:
14. Persönliche und fachliche Eignung der Beschäftigten	☐	☐	☒	☐	☐	-
15. Ausreichende Personalausstattung	☐	☐	☐	☒	☐	-
16. Fachkraftquote	☐	☒	☐	☐	☐	-
17. Fort- und Weiterbildung	☐	☐	☐	☒	☐	-

Pflege und Betreuung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behooben am:
18. Pflege- und Betreuungsqualität	☐	☐	☒	☐	☐	-
19. Pflegeplanung/ Förderplanung	☐	☐	☐	☒	☐	-
20. Umgang mit Arzneimitteln	☐	☐	☐	☒	☐	-
21. Dokumentation	☐	☐	☐	☒	☐	-
22. Hygieneanforderungen	☐	☐	☒	☐	☐	-

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behooben am:
23. Organisation der ärztlichen Betreuung	☐	☐	☒	☐	☐	-

Freiheitsentziehende Maßnahmen (Fixierungen/Sedierungen)

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behooben am:
24. Rechtmäßigkeit	☐	☐	☒	☐	☐	-
25. Konzept zur Vermeidung	☐	☐	☐	☒	☐	-
26. Dokumentation	☐	☐	☐	☒	☐	-

Gewaltschutz

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behooben am:
27. Konzept zum Gewaltschutz	☐	☐	☒	☐	☐	-
28. Dokumentation	☐	☐	☒	☐	☐	-

Einwendungen und Stellungnahmen

Leistungsanbieterinnen und Leistungsanbieter haben das Recht, Einwände gegen das Ergebnis der Prüfungen zu erheben. Wenn die Behörde den Einwand für berechtigt hält, ändert sie die obige Bewertung. Hält sie den Einwand nicht für berechtigt, bleibt sie bei ihrer Bewertung und gibt dazu eine Stellungnahme ab.

Ziffer	Einwand	Begründung
----	Einwand der Leistungsanbieterin/des Leistungsanbieters	----
----	Die Beratungs- und Prüfbehörde hält an der Bewertung fest, weil	----
----	Einwendung der Leistungsanbieterin/des Leistungsanbieters	----
----	Die Beratungs- und Prüfbehörde hält an der Bewertung fest, weil	----
----	Einwendung der Leistungsanbieterin/des Leistungsanbieters	----
----	Die Beratungs- und Prüfbehörde hält an der Bewertung fest, weil	----

Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse in einfacher Sprache

Wohnqualität:

Die Einrichtung verfügt über maximal 142 Plätze. Das Haus und der Außenbereich sind barrierefrei zugänglich und befinden sich wie alle besichtigten Gemeinschafts- sowie Sanitärbereiche in einem gepflegten und sauberen Zustand.

Die Einrichtung befindet sich in der Nähe des Stadtzentrums von Troisdorf. Geschäfte, Ärzte, Apotheken, und Restaurants sind zu Fuß oder mit dem Bus in kurzer Zeit erreichbar.

Obwohl die Einrichtung sehr zentral gelegen ist, umgeben großflächige Grünflächen das Gebäude der Einrichtung und schaffen somit eine ruhige Atmosphäre.

Der Innenbereich des Erdgeschosses ist großzügig mit einem Eingangsbereich, einem Gemeinschaftsraum und einem Wintergarten gestaltet.

Essen und Trinken:

Die Nutzerinnen und Nutzer der Einrichtung werden über eine hauseigene Küche versorgt. Hierbei kann für das Mittagessen an mindestens drei Tagen in der Woche zwischen zwei verschiedenen Menüs ausgewählt werden.

Außerdem werden verschiedene Getränke (zum Beispiel Wasser, Tee, Kaffee, Limonade, Apfelschorle, ausnahmsweise auch Bier oder Sekt) und Zwischenmahlzeiten (beispielsweise Plätzchen, Obst, Brot, Brezel) angeboten.

Gemeinschaftsleben und Alltagsgestaltung:

Das Freizeitangebot ist abwechslungsreich gestaltet. Es gibt täglich wechselnde Angebote. Es werden sowohl Gruppenangebote als auch Einzelbetreuungen durchgeführt. Die Nutzenden können Wünsche im persönlichen Austausch äußern. Zudem findet eine regelmäßige Evaluierung der Angebote statt.

Mitwirkung/Mitbestimmung:

Beschwerden und positive Rückmeldungen werden meistens digital erfasst.

Die Eintragungen können also von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Pflegeeinrichtung vorgenommen werden.

Es besteht jedoch beispielsweise auch für Nutzerinnen und Nutzer oder Besucherinnen und Besucher die Möglichkeit über einen QR-Code, der in der Einrichtung aushängt, Beschwerden oder Lob digital abzugeben.

Die Beschwerden werden nachvollziehbar aufgenommen und auch bearbeitet werden.

In dem digitalen Beschwerdemanagement werden sowohl Maßnahmen aufgeführt als auch Ergebnisse abschließend dargestellt.

Ein von den Nutzenden gewählter Beirat ist als Ansprechpartner vorhanden.

Der Vorsitzende des Beirates erläuterte im Gespräch, dass die Kommunikation zur Einrichtungsleitung sehr gut sei und, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter darüber hinaus durch ihre Arbeit ein angenehmes Wohnen in der Einrichtung ermöglichen.

Personelle Ausstattung:

Es steht qualifiziertes Personal für die Pflege der Gäste zur Verfügung.

Es werden zudem regelmäßig Fortbildungen angeboten, die arbeitsunterstützend und fachlich sinnvoll sind.

Aktuell werden die mit den Leistungsträgern vereinbarten Stellenanteile gemäß § 113c Abs. 5 SGB XI im Bereich der Fach- und Hilfskräfte - in Bezug auf die Mindestpersonalausstattung in Höhe von 80 % - eingehalten.

Im Bereich der Hilfskräfte mit einer Ausbildungsdauer von mindestens einem Jahr und im Bereich der Fachkräfte fehlt es jedoch an Personal. Die Einrichtung bietet derzeit keine Konzeptschulungen im Bereich Teilhabe an. Dies muss zukünftig regelmäßig angeboten werden.

Qualitätsmanagement:

Zur Qualitätssicherung gibt es ein einrichtungsinternes Qualitätsmanagement.

Freiheitsentziehende Maßnahmen:

In dem Konzept zu freiheitsentziehenden Maßnahmen sind die Inhalte bezüglich der Benennung einer verantwortlichen Person, sowie der direkten Umsetzung der Maßnahme im Bereich Anordnung, Durchführung und Überwachung nicht konkret genug aufgeführt. Der Weg der Entscheidungsfindung vor Einsatz der freiheitsentziehenden Maßnahme und die Abwägung der Alternativen waren nicht transparent und nachvollziehbar dokumentiert.

Pflege und Betreuung:

Die letzte Prüfung des Medizinischen Dienstes Nordrhein erfolgte am 15.02.2024.

Im Rahmen der Überprüfung wurden mehrere Mängel im Bereich der Medikamentenversorgung festgestellt.

Aus diesem Grund wurde der Bereich Pflege stichprobenartig durch eine Pflegesachverständige des Rhein-Sieg-Kreises sowie eine Beschäftigte der Heimaufsicht überprüft.

Im Rahmen der Prüfung ergaben sich Mängel unter anderem im Bereich der Medikamentenversorgung, dem Schmerzmanagement sowie der Sturzprophylaxe. Diese sind umgehend zu beheben.